



Radiale Stoßwellentherapie - Patienteninformation

- behandelt weitgehend *risiko- und nebenwirkungsfrei*
- verbessert den Stoffwechsel und die Durchblutung
- *beschleunigt den Heilungsprozess* im Körper

Die **Stoßwelle ist eine hochenergetische Schallwelle**. Seit Jahrzehnten als Standard beim Zertrümmern von Nierensteinen eingesetzt, nimmt sie heute auch in der Orthopädie, Urologie, Chirurgie und Dermatologie einen festen Platz als vielseitige Therapieform ein (Extrakorporale Stoßwellentherapie, ESWT). Die Behandlung mit Stoßwellen gilt speziell bei der Linderung chronischer Schmerzen als besonders wirkungsvoll.

Standardanwendungen :

- plantare Fasciitis mit oder ohne Fersensporn
- Achillodynie (hinterer Fersenschmerz)
- radiale Epicondylopathie („Tennisellbogen“)
- Tendinosis calcarea der Schulter („Kalkschulter“)
- Patellaspitzenyndrom („Jumper`s knee“)
- Bursitis trochanterica, Greater trochanteric pain syndrom (GTPS)
- Tendinopathien der Rotatorenmanschette ohne Verkalkungen
- ulnare Epicondylopathien („Golferarm“)
- Adduktoren-Syndrom
- Pes anserinus-Syndrom
- Peronealsehnen-Syndrom
- Schienbeinkantensyndrom
- Tendinopathie der Tibialis anterior Sehne
- Tendinopathie der Tibialis posterior Sehne
- Tendinopathie der Flexor hallucis longus Sehne

Expertenanwendungen:

- frühe Stadien der Arthrose
- Polyneuropathie unterschiedlicher Genese
- Carpal Tunnel Syndrom (CTS)
- Frühstadien der Dupuytren`sche Kontraktur
- Morbus Ledderhose
- Tendovaginitis stenosans de Quervain
- schnellender Finger

Kontraindikation(Stoßwelle darf nicht oder nur bedingt angewendet werden):

- Patienten mit Gerinnungsstörungen / Marcumarpatienten
- Tumorpatienten
- Wachstumsfugenbereich bei Heranwachsenden
- Schwangerschaft
- Herzschrittmacher

Mit der radialen extrakorporalen Stoßwellentherapie lassen sich bei den angeführten Indikationen in ca. 70 bis 90 % der Fälle langfristig gute bis sehr gute Behandlungsergebnisse erzielen.

Die radiale extrakorporale Stoßwellentherapie (rESWT) stellt **nur unter bestimmten Voraussetzungen seit Januar 2019 eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen** dar, die Behandlungskosten müssen deshalb vom gesetzlich versicherten Patienten selbst getragen werden, falls die Bedingungen nicht erfüllt sind. Von den privaten Krankenversicherungen werden die Kosten im Rahmen der GOÄ in der Regel erstattet.

!! Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne !!

Olaf Manzke

Facharzt für Chirurgie



Bernd Frommke

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie

Sollten Sie eine Behandlung mittels radialer Stoßwellentherapie wünschen, füllen Sie bitte diese Seite vollständig aus.

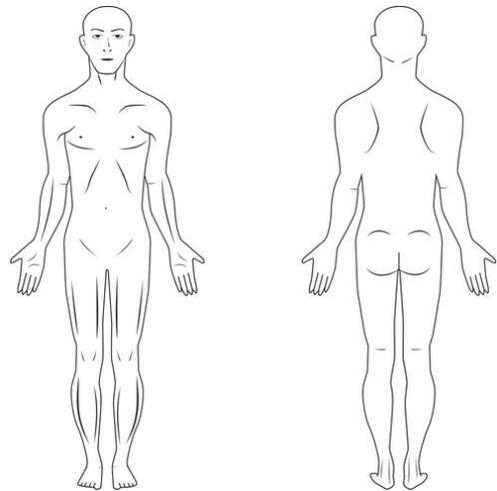
Vor - und Nachname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Telefonnummer:

Welcher Körperteil soll behandelt werden:



Mir ist bekannt, dass die Behandlung eine individuelle Gesundheitsleistung ist und ich die Kosten selbst tragen muss.

Mir ist bekannt, dass etwa 3- 5 Sitzungen erforderlich sein können. Ein Behandlungserfolg kann nicht garantiert werden.

Die Patienteninformation zur radialen Stoßwelle mit Erklärungen zu Indikationen und Kontraindikationen habe ich erhalten.

Durch meine Unterschrift kommt ein kostenpflichtiger Behandlungsvertrag zustande. Nach Abschluss der Behandlung erhalte ich eine Rechnung.

Ort , Datum

Unterschrift